

Stans, 16.10.2018
Medieneinladung

Bundesratsersatzwahl Pressemappe Point de Presse – Ständerat Hans Wicki

Pressekonferenz

Mittwoch, 17. Oktober 2018, 09:30 Uhr
Rathaus Stans / Bannersaal
Rathausplatz
6370 Stans

Anwesend:

- › Stefan Bosshard, Präsident FDP.Die Liberalen Nidwalden
- › Hans Wicki, Ständerat des Kantons Nidwalden



Kontakt:

- › Stefan Bosshard, Präsident FDP.Die Liberalen Nidwalden,
praesident@fdp-nw.ch, +41 (0)79 243 10 06

Stans, 17. Oktober 2018

Medienmitteilung

Ständerat Hans Wicki will für den Bundesrat kandidieren

Ständerat Hans Wicki hat der FDP.Die Liberalen Nidwalden mitgeteilt, dass er für eine Nomination als Bundesratskandidat zur Verfügung steht. Hans Wicki will von der Vereinigten Bundesversammlung am 5. Dezember 2018 als Nachfolger von Bundesrat Johann Schneider-Ammann in die Landesregierung gewählt werden.

Die FDP.Die Liberalen Nidwalden freuen sich ausserordentlich über diesen fast schon historischen Entscheid. Nidwalden durfte in der 170jährigen Geschichte des modernen Bundestaates noch keinen einzigen Bundesrat stellen. Nun besteht mit diesem bestens ausgewiesenen Kandidaten die Möglichkeit, dass die Nidwaldner erstmals einen Bundesrat erhalten.

Die Zeit ist reif – reif für die Zentralschweiz – reif für Nidwalden – reif für Hans Wicki!

Der Vorstand der FDP Nidwalden wird deshalb alles daransetzen, dass Ständerat Hans Wicki am 23. Oktober in einer ausserordentlichen Nominationsversammlung in Stans überwältigend zum Bundesratskandidaten gekürt wird.

Unverzüglich nach der Nomination unseres Ständerats erfolgt die Meldung der Kandidatur an die FDP.Die Liberalen Schweiz nach Bern, zuhanden der Bundeshausfraktion.

Die FDP Nidwalden wird sich für Hans Wicki mit allen Kräften einsetzen. Zuerst in der FDP-Bundeshausfraktion. Sollte er von der Fraktion als offizieller Bundesratskandidat nominiert werden, noch mehr in der Vereinigten Bundesversammlung.

Ständerat Hans Wicki besitzt einen dreifachen Leistungsausweis:

Politische Exekutiverfahrung als Gemeinderat und Gemeindepräsident von Hergiswil sowie als Regierungsrat und Landammann von Nidwalden.

Dazu kommt die Legislativerfahrung als Ständerat.

Und nicht zuletzt blickt er auf viele Jahre unternehmerische Tätigkeit zurück, in denen er als Managing Director in einem internationalen Konzern auf mehreren Kontinenten tätig war.

Parteipräsident Stefan Bosshard sagte in einem Point de Presse zu diesem Leistungsausweis: «Hans Wicki bringt einen seltenen Rucksack mit, nicht nur einen einfachen Tagesausflug-Rucksack sondern einen dreiteiligen Expeditions-Rucksack.»

Hans Wicki ist 54 Jahre alt, verheiratet mit Monika Wicki-Hess und Vater von zwei Kindern, Julia (20) und Emanuel (19).

Kontakte:

- › Stefan Bosshard, Präsident FDP.Die Liberalen Nidwalden, +41 79 243 10 06

Stans, 17.10.2018
Point de Presse

Bundesratsersatzwahl

Votum Parteipräsident FDP.Die Liberalen Nidwalden

Stefan Bosshard

(Es gilt das gesprochene Wort)

Ständerat Hans Wicki stellt sich als Bundesratskandidat zur Verfügung

Sehr geehrte Medienschaffende, lieber Nationalrat Peter Keller, verehrte Gäste.

Als Präsident der FDP.Die Liberalen des Kantons Nidwalden darf ich Ihnen eine höchst erfreuliche Nachricht übermitteln:

Unser Nidwaldner Ständerat Hans Wicki hat uns mitgeteilt, dass er sich für die Ersatzwahl des verdienten FDP-Bundesrats Johann Schneider-Ammann als Kandidat zur Verfügung stellt. Dabei hat er hinzugefügt, korrekt wie Hans ist: Falls ihn die Nidwaldner FDP nominieren wolle....

Ich bin absolut überzeugt, dass das die Mitglieder der FDP Nidwalden das so wollen und unseren Ständerat Hans Wicki aus voller Überzeugung und mit grosser Begeisterung nominieren werden.

Den formellen Akt führen wir am 23. Oktober 2018 an einer ausserordentlichen Nominierungs-Versammlung in Stans durch. Anschliessend melden wir unsere Nidwaldner Bundesratskandidatur mit allen Formalitäten, die verlangt werden, fristgerecht bis zum 24. Oktober, Mitternacht, der FDP.Die Liberalen Schweiz nach Bern. Inklusiv Leumundszeugnis - nicht von mir, sondern von Hans...

Ich freue mich ausserordentlich, dass Hans Wicki für den Kanton Nidwalden bei dieser wichtigen Ersatzwahl antritt. Und ich hoffe und wünsche mit Nachdruck, dass die FDP-Fraktion ihn am 16. November offiziell nominieren wird.

Hans Wicki hat gezeigt, dass er es kann.

Er bringt einen grossen, seltenen Rucksack nach Bern mit. Nicht einfach einen normalen Tagesausflugsrucksack, sondern einen dreiteiligen Expeditionsrucksack:

1. Im ersten Fach bringt er seine legislative Erfahrung als Ständerat mit.
2. Im Zweiten Fach ist seine langjährige exekutiv-Erfahrung – als Hergiswiler Gemeinderat und Gemeindepräsident sowie als Nidwaldner Regierungsrat und Baudirektor.
3. Im dritten Fach blickt er auch noch auf eine anspruchsvolle unternehmerische Tätigkeit in der Privatwirtschaft zurück. Hans Wicki weiss, was es heisst, jeden Tag für die Löhne der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen zu müssen.

In der Pressemappe finden sie alle notwendigen Angaben zu seinem vielfältigen Leistungsausweis.

Wir sind stolz, dass wir der FDP-Fraktion einen Kandidaten vorschlagen können, der so qualifiziert, ja so prädestiniert für das fordernde Amt eines Bundesrates ist.

Liebe Medienschaffende, verehrte Gäste

Gestatten Sie mir ein Wort zur regionalpolitischen Ausgangslage dieser Ersatzwahl. Es ist nicht das wichtigste Argument, das für Hans Wicki spricht. Die Person ist wichtiger. Aber wir müssen dieses föderalistische Problem als Zentralschweizer Kanton unbedingt ansprechen.

Die Zentralschweiz durfte seit 1848 erst acht Bundesräte stellen.

Die Urschweiz bis jetzt nur einen: Ludwig von Moos, 1959 bis 1971 aus Obwalden. Nidwalden noch gar keinen.

Also ist ein Anspruch der Urschweiz mehr als gerechtfertigt, insbesondere unseres Kantons. Nidwalden will endlich einen Bundesrat stellen!

Die Untervertretung der Zentralschweiz ist so gravierend, dass am 5. Dezember gegebenenfalls ohne weiteres sogar zwei Bundesräte aus dieser staatstragenden Region gewählt werden könnten.

Liebe Medienschaffende

Sie werden Hans Wicki und mich sicher auf die Frauenfrage bei dieser Ersatzwahl ansprechen wollen. Wir haben uns diese Frage im Vorstand der FDP Nidwalden nämlich auch gestellt und sind zu folgendem Schluss gekommen:

Wir sind überzeugt, dass sich mit Ständeratspräsidentin Karin Keller-Sutter eine kompetente Frau aus der FDP zur Verfügung stellt.

Wir sind aber ebenso überzeugt, dass sich mit Ständerat Hans Wicki ein kompetenter Mann zur Wahl stellt. Es ist weiter möglich, dass noch andere Kantonalparteien ebenso ausgewiesene Anwärter oder Anwärterinnen melden. Wir können uns als Partei nichts besseres vorstellen!

Es obliegt der FDP Bundeshaus-Fraktion zu entscheiden, welche – und wie viele Kandidaten sie der Bundesversammlung zur Wahl vorschlägt. Unsere Aufgabe als

Kantonalpartei besteht darin, fähige und geeignete Kandidaten aus unseren Reihen vorzuschlagen und zuhanden der FDP Schweiz zu nominieren.

Sollte Hans Wicki zusammen mit einer Frau auf dem «Ticket» der FDP der Bundesversammlung vorgeschlagen werden, haben die 200 Nationalräte und 46 Ständeräte die freie Wahl.

Ich erinnere daran, dass die Mitglieder der Bundesversammlung gemäss Bundesverfassung ohne Weisung wählen dürfen. Sie können das in Artikel 161 der Bundesverfassung nachlesen.

Damit habe ich nicht gesagt, dass die Frauen keinen Anspruch haben, ich habe lediglich deutlich gemacht, dass diese Frage die 200 Nationalräte und 46 Ständeräte mit sich selber ausmachen dürfen – oder müssen.

Bevor ich nun Ständerat Hans Wicki das Wort erteile, noch ein organisatorischer Hinweis.

Unser zweiter Nidwaldner Vertreter in Bern, Nationalrat Peter Keller von der SVP, nimmt zu unserer Freude an unserem Point de Presse teil. Er hat sich bereit erklärt, Ihnen nach dem Anlass für Fragen - eigentlich gibt es nur eine – zur Verfügung zu stehen.

Ich sage dazu nur so viel: Uns ist die ungeteilte Standesstimme wichtig!

Nationalrat Keller hat allerdings nicht lange Zeit, weil er an eine Beerdigung muss. Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis.

Ihre Fragen an uns dürfen Sie gerne nach dem Votum von Ständerat Wicki richten. Wir sind selbstverständlich nachher auch noch für Einzel-Interviews für sie da!

Nun aber zu Ständerat Hans Wicki, bitte, Hans

Kontakt:

- › Stefan Bosshard, Präsident FDP.Die Liberalen Nidwalden, praesident@fdp-nw.ch, +41 (0)79 243 10 06

Stans, 17.10.2018
Point de Presse

Bundesratsersatzwahl

Votum Ständerat Hans Wicki

(Es gilt das gesprochene Wort)

Ja, ich stelle mich zur Verfügung!

Liebe Medienschaffende, sehr verehrte Gäste. Geschätzter Nidwaldner Kollege aus dem Nationalrat, lieber Peter Keller

Eine Woche vor, (Anführungszeichen) Anmeldeschluss (Anführungszeichen geschlossen) der FDP.Die Liberalen Schweiz habe ich meiner Nidwaldner Kantonalpartei mitgeteilt, dass ich mich entschieden habe.

Ja, ich stelle mich zur Verfügung!

Ich bin bereit für eine Bunderatskandidatur, immer vorausgesetzt, dass mich die Nidwaldner FDP für die Ersatzwahl für Bundesrat Johann Schneider -Ammann am 23. Oktober 2018 im Hotel Engel Stans offiziell ins Rennen schickt.

Ich weiss, dass an dieser Nominationsversammlung kaum etwas anbrennen wird, aber ich möchte von Anfang allen Entscheidungsträgern meinen Respekt zollen.

Zuerst den Mitgliedern der FDP.Die Liberalen meines Kantons.

Dann der Bundeshausfraktion meiner Partei.

Und, sollte mich die die FDP-Fraktion offiziell vorschlagen, vor allem den 200 Nationalrats- und 45 Ständeratskollegen, die in geheimer Wahl frei entscheiden können.

Was hat den Ausschlag gegeben, dass ich mich zur Verfügung stelle?

Ich habe mir das reiflich überlegt – auch mit meiner Familie. Denn einen solchen wichtigen Entscheid fällt man nicht zwischen Tür und Angel.

Zuerst habe ich mir vor Augen gehalten: Was muss ein Bundesrat überhaupt können? Ich bin auf ein hoch komplexes Jobprofil gekommen.

- › Sie oder er muss das Gedankengut ihrer Partei in den Bundesrat tragen.
- › Er oder sie muss einen Grossbetrieb führen können – ein Departement.
- › Sie oder er muss Allianzen schmieden können, um politische Entscheide in ihrem Sinne zu erwirken.
- › Er oder sie muss die Kommissionsarbeit in den Räten beherrschen.
- › Sie oder er oder sie muss im Parlament bestehen können.
- › Zunehmend muss er oder sie sich auf dem internationalen Parkett bewegen können.
- › Und last but not least muss sie oder er auch noch in der Lage sein das Kollegialprinzip zu leben und auch noch gut zu kommunizieren.

Kein Wunder haben die Gründer unseres Bundesstaates in weiser Voraussicht das Assessment für dieses enorm herausfordernde Amt der Bundesversammlung übertragen. Sie kann am besten einschätzen, welches Rüstzeug es braucht, um Bundesrat zu werden.

Weshalb erzähle ich Ihnen das?

Während meines Entscheidungsprozesses habe ich meinen dreiteiligen Expeditions-Rucksack, von dem Stefan Bosshard vorhin gesprochen hat, auf das Jobprofil der Bundesräte gelegt und siehe da! Es passte zusammen!

Ich kann ins Feld führen, dass ich politische **und** unternehmerische Erfahrung mitbringe.

Kommt dazu: Ich nehme für mich in Anspruch, dass mein politisches Profil klar liberal ist. Und so eine oder so einer wird von der FDP gesucht.

Also stelle ich mich zur Verfügung!

In erster Linie zuerst einmal für meinen Kanton Nidwalden, der wie gehört, noch nie einen Bundesrat stellen durfte.

Deshalb: Es ist jetzt Zeit für einen Nidwaldner Bundesrat.

Es kann doch nicht im Sinne der Gründerväter sein, dass die Urschweiz derart untervertreten ist.

Liebe Medienschaffende

Sie warten jetzt sicher darauf, wie ich zur Frauenfrage stehe, die bei dieser Ersatzwahl heftig diskutiert wird.

Ich sage dazu nur Folgendes:

Meiner Fraktion wird von der St. Galler FDP eine ausgewiesene Kandidatin vorgeschlagen, meine geschätzte Ständeratskollegin, Karin Keller-Sutter.

Meine Nidwaldner Partei wird mich vorschlagen, wenn sich keine Opposition dagegen regt.

Es ist durchaus möglich, dass sich in den nächsten Tagen noch weitere Kandidatinnen und Kandidaten aus anderen FDP-Kantonalparteien zur Verfügung stellen.

Die Fraktion wird entscheiden, wie sie verfahren will. Wen schickt sie ins Rennen? Einer-, oder Zweier, vielleicht sogar Dreierticket? Nur Frauen? Oder eine Frau und einen Mann?

Das ist ein höchst demokratischer Prozess.

Kommt dazu: Egal, was meine Fraktion beschliesst: Das letzte Wort hat so oder so der Wahlkörper, die 46 Ständeräte und 200 Nationalräte in der Vereinigten Bundesversammlung.

Der Wahlkörper sieht sich mit verschiedensten Anspruchsgruppen konfrontiert. Mit den Frauen, mit den Männern, mit der Ostschweiz und der Zentralschweiz, mit der Urschweiz und so weiter. Alle Anspruchsgruppen haben ihre Berechtigung. Gewichten muss sie einzig und allein die Bundesversammlung.

Darum sage ich abschliessend: Ja, ich will Bundesrat werden! Aber ich stelle mich allen Entscheiden, die auf dem Weg dorthin gefällt werden müssen. Allen!

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

- › Stefan Bosshard, Präsident FDP.Die Liberalen Nidwalden,
praesident@fdp-nw.ch, +41 (0)79 243 10 06

Curriculum Vitae

Persönlich

Geboren am 18. Februar 1964
Bürger von Menznau und Horw
wohnhaf in Hergiswil / NW
verheiratet mit Monika Wicki-Hess
Vater von zwei Kindern (Julia 1998, Emanuel 1999)

Ausbildung / Diplome

1971 – 1979 Primar- und Sekundarschule, Hergiswil und Wolfenschiessen
1979 – 1986 Kollegium St. Fidelis, Stans
1987 – 1989 Kaderschule Zürich
1992 – 1997 Universität Zürich

1986 Matura Typus B
1989 Kaufmännischer Bildungsgang für Maturitätsabsolventen
1997 Lic oec publ

Beruf

1987 – 1990 Migrosbank Zürich, Praktikum, Devisenhändler
1990 – 1992 UBS Zürich, Mitglied des Finanzausbildungsteams, Börsenhändler
1998 – 2000 Schindler Management AG, Hergiswil, Projektleiter MIS-Ausbau,
2000 – 2010 PFISTERER-Gesellschaften in der CH und SA, ab 2003 MD,
Mitglied des PFISTERER – Strategy Borard
2010 – 2016 Mitglied des Verwaltungsrates der PFISTERER Gesellschaften in der CH,
Präsident 2014 – 2016
2011 – 2014 Mitglied des Verwaltungsrates der Robertson Associates AG
2014 – Mitglied des Verwaltungsrates der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG;
seit 2016 Präsident
2015 – Mitglied des Verwaltungsrates der Schurter Holding AG
2015 – Mitglied des Verwaltungsrates der Schindler Aufzüge AG
2016 – PERSPEKT GmbH, Geschäftsführer & Inhaber
2017 – Mitglied des Verwaltungsrates der Auto Holding AG, Rothenburg

Militär

1988 – 1994 Lt / Oblt Geb S Kp II / 12
1995 – 2003 Hptm, Kdt Geb S Stabskp 12

Politik

2000 – 2006 Gemeinderat Hergiswil; Departement Sicherheit und Departement Werke
Highlights: Generelles Strassenprojekt und Generelles Wildbachprojekt angenommen
2006 – 2010 Gemeindepräsident Hergiswil
Highlights: Fusion von Schulgemeinde und Politischer Gemeinde,
Gesamtkonzept Sanierung Wasser- & Abwassersystem angenommen
2010 – 2016 Regierungsrat des Kantons NW, Baudirektor; Landammann 2015 / 2016
Highlights: Totalrevision Baugesetz ohne Gegenstimme angenommen,
Agglomerationsprogramm Nidwalden erarbeitet, Gesamtkonzept Sanierung
Wiesenbergstrasse ohne Gegenstimme genehmigt, Reorganisation Baudirektion
2015 – Ständerat des Kantons Nidwalden
Highlights: Aktive Mitgestaltung an der NAF-Vorlage und dem Gegenvorschlag zur
Veloinitiative, Motion zur Förderung von Hybridlastwagen an die Kommission
überwiesen

Partei

FDP.Die Liberalen (Ortspartei Hergiswil / Kantonalpartei Nidwalden)

Mitgliedschaften / Mitwirkung

Verbände

Pro Wirtschaft NW: Mitglied im Strategiegremium Neue Regionalpolitik 2006 - 2010

Industrie- & Handelskammer Zentralschweiz (IHZ): Vorstandsmitglied seit 2009,

Präsident 2010 – 2017

economiesuisse: Vorstandsmitglied 2010 – 2017

bauenschweiz: Präsident seit November 2016

Vereine & Institutionen

Lions Club Titlis: Aktivmitglied

Oldies-Night Hergiswil: Gründungsmitglied und Vizepräsident

Beirat FC Luzern: Mitglied

Beirat Schweizerisches Institut für Verwaltungsräte (SIVG): Mitglied

Durchgangsbahnhof Luzern: Mitglied Zentralschweizer Komitee, Präsident seit 2017

Beirat Auto-Schweiz: Mitglied